



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCVIII. Richter und Schöppen der Dörfer Schönerlinde, Basdorf, Mühlenbeck, Stolzenhangen, Wandelitz und Klosterfelde bekunden einen vor ihrem gehegten Dinge von dem Kloster Lehnin über die Feldmark ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

gnante recht Vnde heth vorbat den vorbenomeden Erwerdigen Heren Arnoldt abte to leynn vmme godes willen ghebeden, dat he em vorgeuen michte sodans, alze he em vorredet vnde befeth hadde In Steden vnde In dorppern Vnde wolde em dat nicht wyten. Dat dit alzo gheschin is, dar heth ouer vnde ann gewest dy ghestrenghe Eren Caspar von Waldow Vnde dy wolduchtigen ffrederick Brandt Vnde Benedictus Hoppenrode Vnde dar thu dy ghemeyne bure von viff dorppern. Vnde des thu merer orkunde hebbe wy Vnser twyer Ingefegele lathen henghen an dessen vnfen openbriff, Dy gegeuen is Na cristi vnfes Heren bordt Dufent Jar Vir hundred Jar, dar na In deme Achte vnde Velligesten yare, des dunredages vor Letare etc.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CCVIII. Richter und Schöppen der Dörfer Schönerlinde, Basdorf, Mühlenbeck, Stolzenhagen, Wandelitz und Klosterfelde befunden einen vor ihrem gehegten Dinge von dem Kloster Lehnin über die Feldmark Dreißighufen mit dem Schulzen zu Klosterfelde geschlossenen Vergleich, am 27. April 1458.

Na godes bord dufent iar, Vierhundert iar, dar na in deme acht vnde vestigesten yare, des dunredages na funte marcus dage, So synt vor vns richter vnde schepen der dorpper Schönerlinde, Mollenbeke, bastorp, Wandelitz, Stoltzenhagen vnd Closterfelde gewest dy geythliken personen, Alze bruder bartholomeus papen vnde bruder peter kok van des erwerdigen in god, vaders vnde heren, heren Arnoldus, abte des closters tho lenyn, ordens van cistercien, an eynen vnde Claws schulde eyn richter to closterfelde vor sich, syne naturlike erue vnde ernamen an deme anderen deyle, vnde hebben vns an beyden deylen gebeden, dat wy mughten en an beyden deylen geuen eyne affschriff, wo dat sodane tosprake vnde schulth, alse vnse here van lenyn van syner vnd synes godesshufes wegen vor vns er borurde Richter vnde schepen to deme ergenanten Claws schulden hadde, meth ordel vnde meth rechte laten schryen vnd clagen vmme gewalt, dy claws schulde hadde gedan an defs godesshufes holte, vnde vmme vnhorfam, den he an synem rechten erheren ghedan hadde, dy denne yn frunthschappe wol lynth entscheyden dorch dy erbarn vnd andechtigen heren, Alse pawels kunredorp, vnfes gnedigen heren des marggrauen hoferichter, vnde heren Ern Symon, prouefte to bernowe, vor vns, alse wy seten in eynen hegeden dinge, Gheheget med ordel vnd med rechte, dy tho eynen rechten echten dinge horen, ja deme dorppe tho Closteruelde, na desser nabefreuenen wyse: To deme irsten, Iso heth sich Claws schulde, eyn richter to closteruelde, recht bokanth vnde heth gefundes lieues vnde med guder vornufft, med eyghen wyllen vor sich, Syne eruen vnd ernamen, dy nu synt vnde to kamende moghen werden, Afghetreden to rechte dy wuste velthmarcke, dy druttich hufen genanth, dy acker, holte, wyfche vnde vischerie vp der lötzken vnder allerleye vischerie dar bynnen vnde vmmelanck buten boleghen dy molenstede vnde ock in dat gemeyne dy vischerien, wo men dy don vnde vfen mach vp der heren watere van lenyn, war dy gelegen synt, der he sich to erue vnde to lene to vnrechte hadde toghetoghen, vnde het up sodane frunthlike sune deme erwerdigen heren, herrn Arnoldus abte vnd den gemeynen heren des closters to lenyn guthliken boreydeth vnde gegeuen sels tunnen ber-

nowfches byres vnde heth to fih genhamen den vorfpraken vnde dy kofth der fchepen, dy bynnen dorppes gefchyen is, vnde heth vorbadt den Erwerdigen herren, herrn Arnoldus, fynen rechten erfherren, ghebeden, vmme fsodane vorfprekent vnd legge wordt, dy he vp eme in Steden vnd dorpperen gefeth hadde, dath he em dat muchte vmme godes wyllen togeuen; dat fih denne alles in fulker wyfse, alfe vorgefcreuen fteyt, alfo vorlopen heth vnde alfo gefchyen is. Dar an vnde auer fynth gewefth alfe tuge dy geftrenghe, dy Erbaren vnde dy bofcheyden herren vnde Iude Eren Cafpar van waldow ridder, Benedictus hoppenrade, Tamme robel vnde dy burfchap uth vyeff dorpperen. Des to orkunde vnde vorder bokanthniffe hebben wy ernanten richter vnde fchepen der gnanen fefs dorpere, alfe Schonlerinde, mollenbeke, Baftorp, wandelitz, Stoltenhagen vnde clofteruelde gantz frunthliken gebeden dy erliken herren ern Nicolaum molner, perrer to fchonerlinde, vnde ern johan, perrer to der wandelitz, vmme ore ingefegele, wenthe wy enkeyne eygen hebben, dy men muchte an deffen brieff hengen, der bede fy vns denne gethweden hebben vnd wy gebruken vns der up deffe thyth, gelike effth fy vnfe eygen weren. Gegeuen to baftorp an deme dage vnde jare etc, alfe vor is gefcreuen.

Ans dem Lehn. Copialbuche des Geh. Min.-Archives und dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CCIX. Kurfürst Friedrich gestattet dem Kloster Lehnin, den Freihof in Schönlerinde in Pachtgut zu verwandeln und widmet dem zu Mühlenbeck erbauten Hofe einige Dienste, am 19. Dezember 1458.

Wir fridrich, von gotes genaden Marggraue czu Brandenburg, kurfurste vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offenlich mit difem brieff vor vns, vnnfer erben vnd nachkommen vnd fuft allermeniglich, die In fehen oder horen lezen, So dann der wirdig vnd Andechtig vnnfer Rate vnd lieber getrewer Er Arnolt, Abpt zu lehnyn, den hofe zu Schonlerinden, der mit feinen hufen frey was, mit vnnferm willen vnd gunst czu pacht hufen geleet vnd gemacht hat, dem Clofter czu gut, an denfelben hufen vns czu geet vnd furder gefallen fol vnnfer fchofz vnd dinst: dauor haben wie Im, feinem genanten Clofter vnd nachkommen vnd dem neuen hofe, Den er czu Mollenbeck hawen left, zu ewiger zeit gegeben den dinst vff diefen nachgefchriben höfen vnd hufen, mit namen den hof mit Sechs hufen, den hanns von der linden iczund hat, Tolges hof mit V hufen, Gorgen Sachffen hof mit III hufen vnd Mertein Saffen hof mit II hufen, alle Im dorff vnd der feltmarck zu Schonlerinden gelegen, alfo das die genannt höf vnd hufen vnd fo Die fie In zu komenden czeiten befyczen werden mit allem dinst zu dem zu Mollenbeck dinen vnnnd dorczu geleet, beftetiget vnd Ewiglich blieben fullen, beftetigen, legen vnd geben die dorczu mit gegenwertiger crafft diezs brieffs, vifgenomen den dinst czu vnfer herfard fullen fie vns tunn vnd beftellen, als annder des genannten Closters guter nach anczal. Doruff wollen wir festiglich mit diefem brieff gebietende, das die genannten hofe vnd hufen von keinem vnnferm Amptmann noch landreyteren mit dinst anders nicht fullen geboten noch befwert werden, Sundern haben die vif eigen bewegnüfz durch gots willen fry czu dem hofe zu Mollenbeck gegeben, In